Echte Energiewende braucht konkrete Aussstiegsdaten

Echte Energiewende braucht konkrete Aussstiegsdaten

Kommentar von Greenpeace Schweiz zur Meldung des Bundesrates, der Atomausstiegs-Initiative die Energiestrategie 2050 als Gegenvorschlag gegenüber zu stellen.
Eine echte Energiewende braucht konkrete Ausstiegsdaten!
Kaspar Schuler, Kampagnenleiter Klima
 Energie, sagt:
"Der Bundesrat verpasste es heute, mit dem Atomausstieg ernst zu machen und sein Energie-Strategie-Paket in einem zentralen Schwachpunkt nachzubessern: Die bestehenden Atomkraftwerke müssen mit fixen Laufzeiten von maximal 40 Jahren versehen werden. Die gefährlichen Altreaktoren Mühleberg und Beznau I und II gehören sofort abgeschaltet, die neueren sind bis spätestens 2025 stillzulegen.
Nur mit einem solchen etappierten und terminierten Ausstiegskonzept entsteht Sicherheit: Planungssicherheit für die AKW-Betreiber, Investitionssicherheit bei der Umsetzung der Energiewende und Sicherheit vor radioaktiver Verseuchung für die Bevölkerung und die Umwelt. Ein Fukushima in der Schweiz auszuschliessen, heisst handeln. Bundesrätin Leuthard muss die Botschaft ans Parlament intensiv nachbessern, wenn sie ihrem Anspruch als 'Ausstiegsministerin' gerecht werden will."

Kontakt:
Kaspar Schuler, Kampagnenleiter Klima
 Energie, Greenpeace Schweiz: 079 702 86 52
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=526376" width="1" height="1">

Pressekontakt

Greenpeace Schweiz

8031 Zürich

Firmenkontakt

Greenpeace Schweiz

8031 Zürich

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage